



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

122. Der Mann aus Glas

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

122. Der Mann aus Glas.

Eine Jungfrau thät sehr weißlich / wann sie auch ein nârrische Natur an sich nemme / dann Levinus Semnius schreibt Part. I. fol. 3. daß er habe ein Hypochondrischen Phantasten gekennt / der ihme [sich] gânglich die Einbildung gemacht / als sey er von lauter Glas zusammen gefügt / wessenthalben er im gehen und stehen sehr behutsamb vmbgangen / vnd konte man ihn auff kein Weiß noch Gewalt dahin verhalten / daß er sich sollte nidersetzen / weil er ihm hefftigist geforchten / es möchte Trümmer geben. Ein solche Einbildung wâr nit übel bey den jungen Töchtern / wann sie sein öffters die aigene Schwachheit vor Augen stellten / vnd sich dem gebrechlichen Glas nicht vngleich schätzten / dann Glück vnd Glas / wie bald wird ein Jungfrau zu was? Gleichwie nun der Allmächtige in Erschaffung der Welt alsobald das Liecht von der Finsternuß entschieden / *divisit lucem à tenebris* / also ist auch nichts rathsamers / als daß auch Lucia*) *à tenebronibus* [Betrügnern, Schleichern] / soll abgesöndert seyn. (Judas II S. 95.)

123. Wie teuer kauft man die Hölle?

Herr Reichhard / ihr habt ein schönes Naigl [Kestchen] Gelt bey einander / Gott vergönns euch / ich hab den Herrn noch wol gekennt / wie sein ganzer Kramb in etlichen Ellen Bündlen bestanden / weiß auch noch wol / wie er sein ganz Handel-Gewölb im Korb herumb getragen / vnd edles Mitglidht gewest der Savoirden [Hausierer] : Wahr ist es / mein

*) von lux, lucis = Licht.